SF SCHWEIZER FERNSEHEN

Fernsehstrasse 1-4 8052 Zürich Tel +41 44 305 66 11

Media Relations
Tel direkt +41 44 305 50 87
e-mail mediarelations@sf.tv
Internet www.medienportal.sf.tv

7. Dezember 2008: Spoerli-Ballett «Peer Gynt» live aus Zürich

An diesem Sonntagnachmittag überträgt HD suisse live aus dem Opernhaus Zürich das Ballett «Peer Gynt» von Heinz Spoerli mit Musik von Edvard Grieg, Brett Dean und Mark-Anthony Turnage. Es tanzt das Zürcher Ballett.

Peer Gynt lebt mit seiner Mutter Äse in ärmlichen Verhältnissen. Statt einen ordentlichen Beruf zu ergreifen, verliert Peer sich in Prahlereien und Tagträumen und treibt damit seine Mutter zur Verzweiflung. Schliesslich verspricht er ihr, die wohlhabende Ingrid zu heiraten, obwohl er sein Herz längst an Solveig verloren hat. Ingrid steht jedoch im Begriff, einen anderen zu heiraten. Peer entführt die Braut und flieht mit ihr in die Berge. Doch bald jagt er sie davon. In der Folge verschlägt es Peer an die abenteuerlichsten Schauplätze: Von der Welt der Trolle an die marokkanische Küste, nach Ägypten und schliesslich in das Irrenhaus von Kairo führt sein Weg, während Solveig treu in der Heimat auf ihn wartet.

Edvard Griegs Partitur spürt ungemein farben- und abwechslungsreich dem Lebensweg des norwegischen Fantasten nach. Griegs Komposition liegt dem «Peer Gynt»-Ballett zugrunde. Der Zürcher Ballettdirektor Heinz Spoerli kombiniert Griegs Musik zudem mit modernen Werken von Brett Dean und Mark-Anthony Turnage, um die von Henrik Ibsen so wortgewaltig gestalteten inneren Monologe der Titelfigur auch tänzerisch ausloten zu können. Florian Etti zeichnet verantwortlich für Bühnenbild und Kostüme dieser abenteuerlichen Lebensreise, die zugleich eine Reise zu sich selbst ist.

Die musikalische Leitung liegt in den Händen des jungen norwegischen Dirigenten Eivind Gullberg Jensen: Es wirken ausserdem mit: der Schauspieler Philipp Schepmann, die Gesangssolisten Christiane Kohl und Boguslaw Bidzinski, Mitglieder des Internationalen Opernstudios, der Zusatzchor des Opernhauses sowie das Orchester der Oper Zürich.

Diese Live-Übertragung ist der Auftakt einer engen Zusammenarbeit von HD suisse mit dem Opernhaus Zürich. HD suisse kann 2009 drei weitere Live-Übertragungen und zehn bereits in HD-Qualität produzierte Produktionen aus dem Opernhaus Zürich ausstrahlen. Channel Manager Beny Kiser freut sich über den Abschluss dieses Zusammenarbeitsvertrages: «Das Opernhaus erhält mit diesen Ausstrahlungen eine attraktive Schweizer TV-Plattform.»:

«Die hervorragende Qualität der HD-Übertragung macht Oper im Fernsehen noch attraktiver. Wir sind sehr froh, dass wir gemeinsam mit HD suisse den Beweis antreten können.»
Alexander Pereira, Intendant des Opernhauses Zürich